

Hohensteiner BLÄTTCHEN



Jahrgang 4 | Nr. 15
Freitag, 12. April 2019

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Jahreshauptversammlung der Hohensteiner Feuerwehren

Am 8. März fand in Hennethal die diesjährige Jahreshauptversammlung der Hohensteiner Feuerwehren statt.

Der Kreisbeigeordnete Dr. Koch, der stellvertretende Kreisbrandinspektor Karl-Heinz Gras sowie 100 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden füllten die Halle in Hennethal bis zum letzten Platz aus.

Bürgermeister Daniel Bauer, Gemeindebrandinspektor Michael

Schauß, sein Stellvertreter Simon Fuhr, Gemeindejugendwart Sven Bach sowie der Wehrführer von Hennethal Thomas Gutperl berichteten über das abgelaufene Jahr 2018.

Berichtet wurde über Brandschutzerziehung in allen Hohensteiner Kindertagesstätten und in der Grundschule. Sowie über Aktivitäten der Kinderfeuerwehr, die zurzeit in fünf Ortsteilen mit zusammen 35 Kindern angeboten wird.

Mit insgesamt 875 Übungsstunden haben hier die Betreuerinnen und Betreuer sehr viel Zeit mit den Kindern verbracht. Kinder aus Born und Steckenroth, Ortsteile ohne Kinderfeuerwehr, sind natürlich gerne in den anderen Ortsteilen willkommen.

Sven Bach berichtete über die Jugendfeuerwehraktivitäten, die mit den Übungsabenden, Kino-, und Eisbahnbesuchen, grillen, 24 Std. Berufsfeuerwehrtag, dem Gemeindezeltlager und dem jährlichen Gemeindegewinnwettbewerb.

Ein besonderes Highlight in 2018 war das Kreiszeltlager in der Lüneburger Heide, mit dem Besuch des Heide- und des Serengeti Parks.

Zum Jahresende 2018 waren 94 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr aktiv.

Dagegen sind 189 Frauen und Männer in den sieben Einsatzabteilungen auf dem Papier eine stattliche Zahl. Leider ist die Tagesalarmstärke kritisch zu bewerten sodass weiterhin tagsüber mehrere Feuerwehren zu einem Einsatz alarmiert werden müssen. Insgesamt gab es 1228 Einsatzstunden.

	Brände	Hilfeleistungen	Fehlalarme	Gesamt
Anzahl	15	29	8	52
Gesamtpersonalstunden	590	579	59	1228

Für Übungen, Fort- und Ausbildung wurden 3.303 Stunden erbracht, die Zeit für technische Dienste, Geräterwartung, Prüfung von Atemschutzmasken und Geräten zusätzlich 1.561 Stunden. Diese Zahl beinhaltet auch die eingeführte Prüfung der Feuerwehrschräume in der Prüfungsanlage in Taunusstein Hahn. Mit dieser Prüfungsanlage arbeiten wir interkommunal mit mehreren Kommunen zusammen, was zu einer finanziellen Förderung seitens des Hessischen Ministeriums des Inneren im Jahr 2018 führte. Diese intensive Prüfung führte zu einer Ausfall-



quote von 20% der Schläuche die aber zum Teil bereits 40 Jahre alt waren.

Durch die notwendige Neubeschaffung verfügt Hohenstein jetzt über 7 km an Schlauchmaterial. Insgesamt wurden 109.000,00 € aufgewandt um den letzten Teil des Digitalfunkprojektes abzuschließen.

Es mussten durch Abnahmeverpflichtungen aus dem Warenkorb

Hessen bis Ende des Jahres 2018 die bestellten Funkmeldeempfänger übernommen werden. Leider ist der Landkreis mit seiner Leitstellentechnik noch nicht so weit, dass diese Geräte eingesetzt werden können.

Dass dies allen Kommunen des Rheingau-Taunus-Kreises so geht, ist leider nur ein schwacher Trost.

Neue Handschuhe für technische Hilfeleistungen und eine Wärmebildkamera für Born runden die Investitionen ab.

Für 2019 sind die Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs TSF-W für Hennethal, eines Mannschaftstransportwagens für Holzhausen (MTW) und für Breithardt eines Gerätewagens Logistik (GW-L) geplant.

Diese Fahrzeuge ersetzen vorhandene Fahrzeuge mit einem Einsatzalter von zum Teil über 30 Jahren.

Wie bei einer Jahreshauptversammlung üblich, wurden die Burg-Hohensteiner Adam Balzer zum Oberlöschmeister und Matthias Reimann zum Hauptlöschmeister befördert.

Die goldene Ehrennadel, für über vierzigjährigen aktiven Dienst und dem Übertritt in die Alters- und Ehrenabteilung, erhielten:

Breithardt: Klaus Kortschik

Strinz-Margarethä: Norbert Gröner, Lothar Meyer

Born: Frank Pospischil

Steckenroth: Jürgen Betz, Bernd Schneider

Das silberne Brandschutzehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielten:

Breithardt: Martin Emich, Simon Fuhr, Beatrice Rau

Holzhausen: Dominique Walter

Steckenroth: Timo Beisiegel, Marc Schneider

Das goldene Brandschutzehrenzeichen für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielten:

Breithardt: Jürgen Bingold, Uwe Jobstmann, Michael Schauß, Dietmar Rauscher

Steckenroth: Edmund Betz, Thomas Guckes

Das Feuerwehr Wochenende endete mit dem Treffen der Alters- und Ehrenabteilung samstags nachmittags, bei dem sich 50 Kameraden über alte und auch aktuelle Themen austauschen konnten.

Auch hier glänzte die Hennethaler Wehr mit hervorragender Bedienung und einem hervorragenden Tafelspitz von Christoph Lösch.

Gemeindebrandinspektor, Michael Schauß